

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Halle (Saale), 01.01.1745-31.12.1753

20. - 21. Juni 1749

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176525)

JUN.

in den phantzen Adlon ab. Es
ging abends zu regnen an. Mies
eingewölkt und im Gasthofe ge-
speiset.

20. Des Morgens aufgestanden, die fa.
Prof. Beckmannin und fa. Köstlin
Besucht. Auf in dem Salzf
Luglarten mit dem H. Vogel, Hediger
Von dem König von Brandenburg.
Des Mittags bei dem H. Inspektor Campe
mit seiner ganzen Familie gespeiset.
Nachmittags mit dem H. Hediger Mies,
Sel. dem H. Joseph Kasz Armin meine
Aufsichtung gemacht. Sonst
mit dem H. Hecker und seiner fa. Lieb
bei dem Hofmeister, ^{am Morgen} und gespeiset
und auch. Die Invaliden saß, und darin
von die Katholiken und Luthert
Luglarten besuch.

21. Des Morgens die fa. Bartholomäen
und dem H. Insp. Campe besucht, auf
Zuglart Abschied genommen. Die fa.
Insp. Camper 4. 10ste Besichtigung

I U S

" 49

und 2. Ellen Callendara geschenkt.
 Donnerstag um 10. Uhr bei Hrn Excellenz
 v. d. T. v. d. Mark, von Natzmer
 meine Aufwartung gemacht, die
 Geschenke zum Mission O. Ducaten.
 Am Mittag bei dem H. Prof. Beckman
 gesprachen. Darauf zu dem H. Hecker ge-
 gangen und auf von Hrn Abschied ge-
 nommen, riefen sie: liebster geschenkt
 ist 2. rothe Dismittalier. Von Linder-
 man und die beiden H. Grooten besuchte
 mich noch spät.

An diesem Sonntage um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
 aus Berlin geritten und um 12. Uhr
 in Potsdam angelangt. Bei dem H.
 Insp. Schultzen trat ich ab zum Froberg.
 Weil ich müde von der Reise, so besuchte
 nach mittags keine Kirche. Mit dem H.
 Mag. Gerhard, Rector daselbst, wartet
 beland.

Vom Morgens von H. Prediger besuchte
 besuchte. Am Mittag mit dem H. Inspector
 Schultzen bei einer Mahlzeit mitgerathen,
 also seine H. Liebe bei jemand Geistes
 sein gestanden, so hat fast

22

23